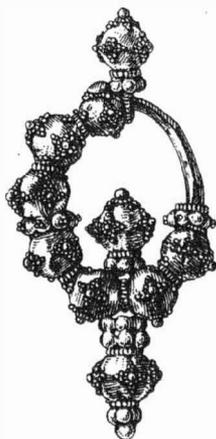


ARCHEOLOGICKÝ ÚSTAV ČESKOSLOVENSKÉ AKADEMIE VĚD
POBOČKA V BRNĚ

PŘEHLED VÝZKUMŮ
1964



BRNO 1965

Grabung eines Gräberfeldes der Nitra - Gruppe in Holešov

Jaromír Ondráček

Taf. 38 u. 39

Ende Juli 1964 wurde die systematische Grabung auf dem ausgedehnten Gräberfeld, das bei Kanalisierungsarbeiten auf dem Flugplatz im Jahre 1950¹ entdeckt worden ist, eingeleitet. Wir begannen mit den Arbeiten im südlichen Teil und deckten dreissig Gräber ab. In den rechteckigen Grabgruben lagen schlecht erhaltenen Hocker auf der rechten oder linken Seite, die Köpfe waren am häufigsten nach West oder Ost gewendet. Es hat den Anschein, als ob die Bestattungen auf der rechten Seite Männern und die Bestattungen auf der linken Seite Frauen gehörten. Ausnahmsweise fanden wir auch ein Skelett in Rückenstrecklage und einen Hocker, der mit dem Kopf nach Süden orientiert war. In zwei Fällen handelte es sich um stufenförmig hergerichtete Grabgruben, von welchen die eine durch eine vorgeschichtliche Plünderung /zum oberen Körperteil zielend/, gestört worden war. Die Anordnung der Gräber wies keine Merkmale einer absichtlichen Anlegung auf und zum Unterschied von den Erkenntnissen aus Úněticer Gräberfeldern berührten sich einige Gräber oder überdeckten sich teilweise.

Die keramischen Beigaben waren aussergewöhnlich selten und wenige Scherben befanden sich nur in den Grabaufschüttungen. Rekonstruiert konnte nur eine primitive Schüssel mit stark abgesetzter Standfläche werden, die aus unvollkommen gebranntem Material erzeugt war. In grossen Mengen fanden wir walzenförmige beinerne Korallen, grüne Korallen aus einer Glasmasse /kleine Ringe, segmentierte Stäbchen, eine grössere scheibenförmige Koralle/, Ziergegenstände aus doppeltem sowie einfachem Draht /Haarschmuck, Fingerringe/, weiter Haarschmuck in Form eines Weidenblattes, einen Armring aus Bronzestäbchen, eine Pfeilspitze /?/, die sekundär aus einer flachen Bronzeklinge mit Mittelrippe hergerichtet ist, kleine spiralförmige Röhrchen aus einer Halskette, Feuersteinpfeile und Abspilse, Eberhauer, beinerne Ahlen und eine Halskette aus Dentalien.

Der Bestattungsritus sowie das Fundmaterial beweisen eindeutig, dass das Gräberfeld, dessen Ausdehnung heute mit einigen hundert Gräbern abgeschätzt werden kann, nicht der Úněticer-Kultur angehört, sondern der Nitra - Gruppe. Die Funde haben den Charakter von Reineckes Stufe BAL. Der überwiegende Teil von diesen entspricht der jüngeren Entwicklungsphase der Nitra-Gruppe, wie sie A. Točík² ausarbeitete. Ausgesprochen alte Elemente, die dem Horizont Veselé - Chlópice nahe stünden, bewies die bisherige Grabung nicht und man kann nicht einmal aufgrund des vereinzelt Vorkommens des Weidenblattes darauf schliessen. Die bisher durchforschten Gräber können mit dem zeitlichen Horizont der 2. und 3. Phase der mährischen Úněticer - Kultur synchronisiert werden, d.h. dass sie in den Zeitabschnitt zwischen dem Ende der Protoúněticer /1./ und dem Beginn der sog. klassischen /4./ Phase fallen.

Mit der Grabung wird auch in den folgenden Saisonen weiter fortgesetzt und allmählich soll das gesamte Gräberfeld durchforscht werden.

A n m e r k u n g e n :

1. B. S t r u h a l a , Pohřebiště ze starší doby bronzové u Holešova na Moravě, AR III 1951, 33, 34
2. A. T o č í k , Die Nitra - Gruppe, AR XV 1963, 716 ff.

- - -

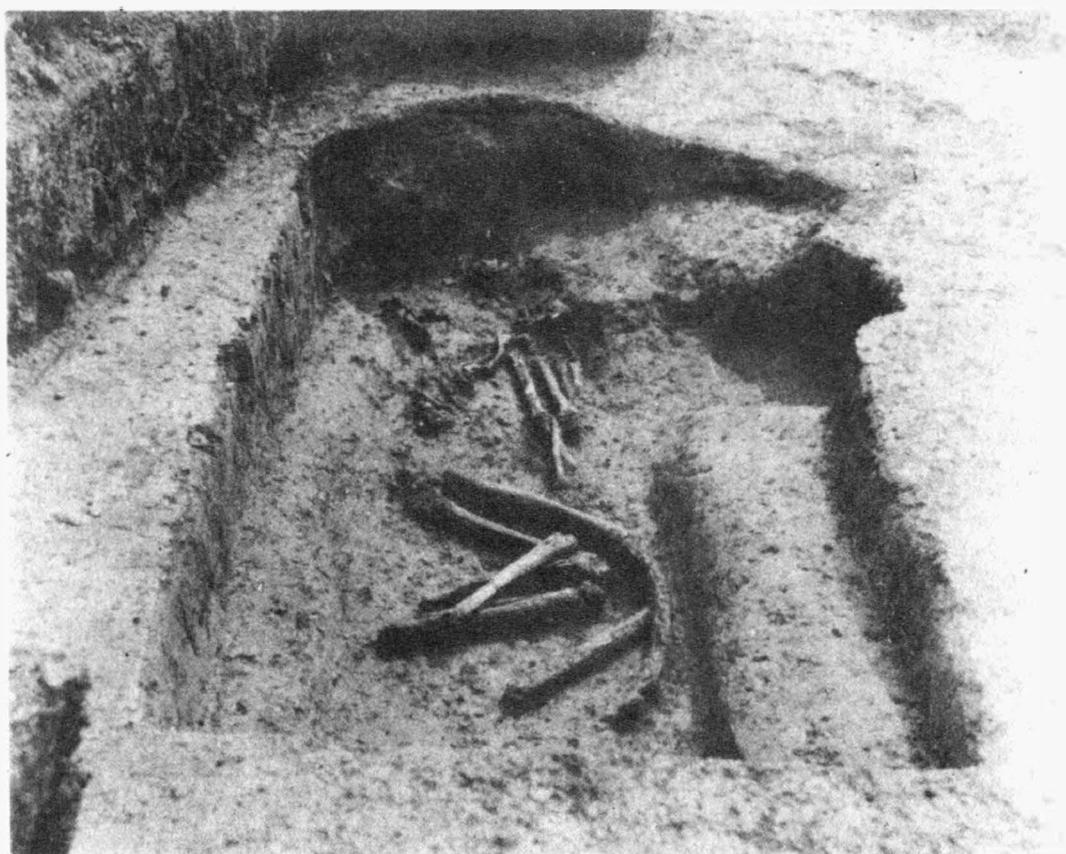
Únětické hroby z Vlasatic, okr. Břeclav

Jaromír O n d r á č e k

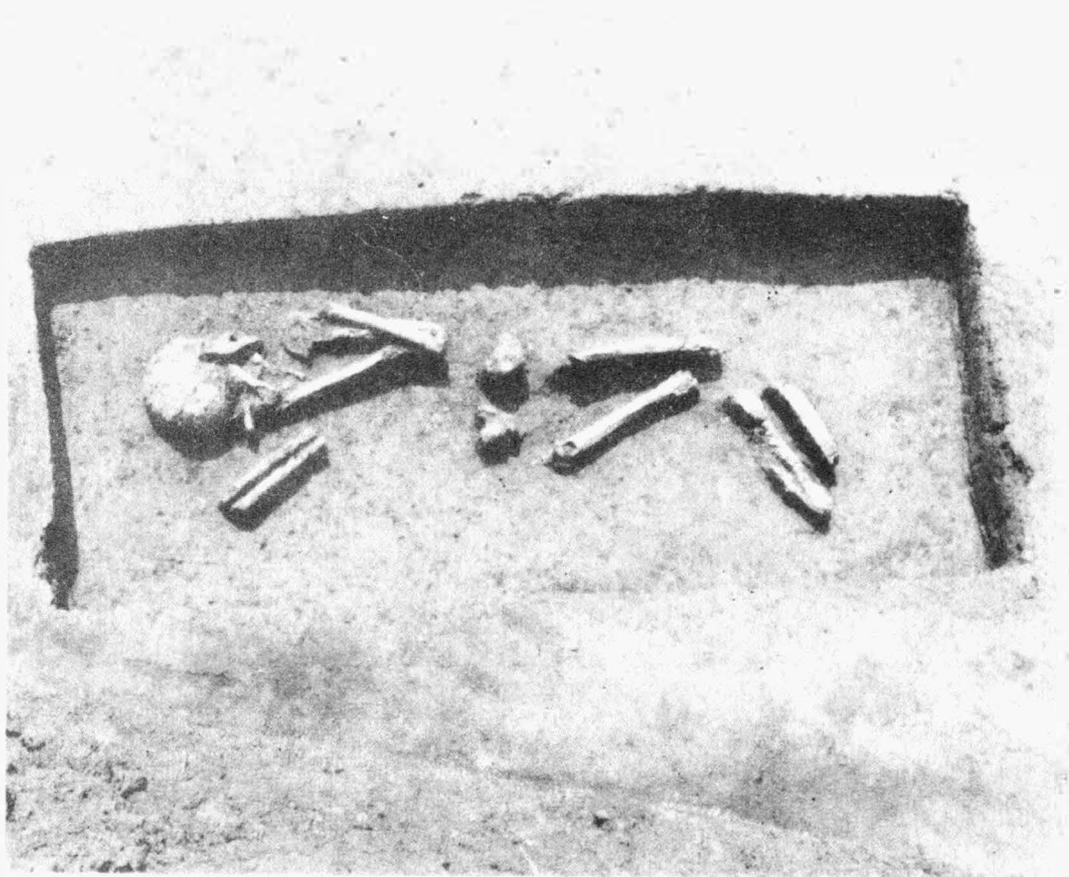
Při hloubení průkopu pro vodovod jižně od Vlasatic porušili dělníci v hloubce 140 až 170 cm tři kostrové hroby. Dva z nich /hr. 2 a 3/ byly téměř úplně zničeny a zachovaly se jen vyházené lidské kosti a několik střeptů. Jeden z těchto hrobů byl asi 270 cm dlouhý a obsahoval kosterné pozůstatky dvou nebo více jedinců. Nejméně poškozený hrob č. 1 byl odkryt při záchranovacím výzkumu dne 13. a 15. 6. 1964. Na dně obdélníkové hrobové jámy v hloubce 170 cm ležela na pravém boku dobře zachovaná, dosti silně skrčená kostra, orientovaná hlavou k jihojihozápadu. Zbytky zetlelého dřeva kolem pohřbu svědčily o existenci dřevěné rakev. U kostry se našly čtyři nádoby a bronzová jehlice. Mimo rakev, za zády pohřbeného, byly přeházené kosti dalšího jedince a střepty ze dvou větších nádob. Na základě nálezů je možno hroby datovat do období značně pokročilé únětické kultury.

Únětické Gräber aus Vlasatic, Bez. Břeclav. Beim Erdaushub für eine Wasserleitung südlich der Gemeinde Vlasatic kam es zur Störung von drei Únětické Gräbern. Zwei von diesen waren fast gänzlich zerstört und in dem dritten /Grab 1/ lag auf der rechten Seite ein gut erhaltenes, ziemlich stark angehocktes Skelett, das mit dem Schädel nach Südsüdwest orientiert war. Die Überreste des vermoderten Holzes rings um die Bestattung zeugten von der Existenz eines Holzsarges. Bei dem Skelett fanden wir vier Gefässe und eine Bronzenadel. Ausserhalb des Sarges, hinter dem Rücken des Bestatteten lagen zerstreute Knochen eines weiteren Individuums und Scherben von zwei grösseren Gefässen. Aufgrund der Funde können die Gräber in den Zeitabschnitt der ziemlich fortgeschrittenen Únětické - Kultur datiert werden.

- - -



Tab. 38. Holešov /o. Kroměříž/; pohřebiště nitranské skupiny - A vyloupený hrob 20; B hrob 3. - Gräberfeld der Nitra-Gruppe - A geplündertes Grab 20; B Grab 3.



Tab. 39. Holešov /o. Kroměříž/: A hrob 8; B hrob 7. - A Grab 8; B Grab 7.

